

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

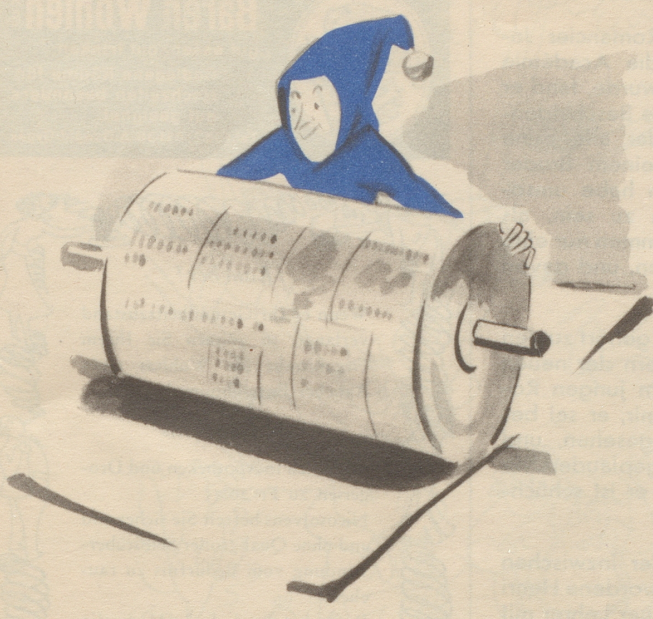
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. LÖPFE-BENZ AG.
GRAPHISCHE ANSTALT - RORSCHACH

*Druckerei des Nebelspalters
Sorgfältige Ausführung aller graphischen Arbeiten
in Buch- oder Offsetdruck*

2

Siegeszug ohne Beispiel!

Im Urteil des Publikums ist VESPA der beste und schönste, der bevorzugte Roller. Das Modell 1953 hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen!

Die außenliegende Gebläsekühlung mittels Turbine schließt ein Überhitzen des Motors am Berg aus. Seither von andern Marken nachgeahmt.

Selbsttragender Rahmen aus einem Stück, absolut bruchsicher. Ein großer Vorzug! Scheinwerfer beweglich, die Kurven ausleuchtend. Ein ganz großer Vorteil.

Ultraleiser Auspufftopf. Nur 78 Phon. Somit der leiseste Roller. Maximal wirksame weiche und sichere Bremsen, kombiniert oder unabhängig voneinander. Ein neuer großer Vorteil.

Bis heute sind über **26500 VESPA** in der Schweiz verkauft worden.

Die Namen der über 320 offiziellen VESPA-Vertreter finden Sie im Telefonbuch unter „VESPA-Service“. Verlangen Sie den farbigen Prospekt.

Importeur: INTERCOMMERCIAL S. A., GENÈVE 1, Place du Lac.

Aus der kleinen Stadt

Kollegen

Einige Kilometer vor dem Städtchen liegt noch heute ein Bad. Jetzt ist es ein beliebter Ausflugsort für Autobesitzer. Vor Jahren aber besaß es alle die Eigenschaften, die wir aus Gotthelfschen Erzählungen kennen: Eigene Landwirtschaft, einen dicken Wirt, schwefelhaltiges Kurwasser und eine gute Küche, die für Labung nach der anstrengenden Badebehandlung sorgte. Der Ruf des Bades war vorzüglich. Leute aus allen Herren Ländern kamen zur Kur. Unter anderem auch ein berühmter Geiger, dem es sowohl die Ruhe des Ortes wie Küche und Schwefelwasser angetan hatten. Außer stark entwickelten Künstlerallüren besaß der Herr eine ausgeprägte Arroganz. Auch seine übertriebene Sparsamkeit konnte nicht dazu beitragen, ihm die Sympathien der Bewohner des

Städtchens und seiner Umgebung zu sichern. Als er eines Sommers zur Kur wiederkehrte, hatte er in seinem abgegriffenen und mit Zetteln aus der ganzen Welt beklebten Koffer einen alten Frack mit sich, den er einem «naiven Provinzler» zu möglichst gutem Preise als Erinnerung an einen großen Zeitgenossen, also an sich selber, anhängen wollte. Aber leider stieß er auf wenig Interesse. Die Leute wollten einfach nicht einsehen, was für eine kostbare Reliquie das Kleidungsstück, das den Staub so vieler Konzertsäle in sich aufgesaugt und als Zeichen des Ruhmes sich den Abdruck der berühmten Violine auf glänzende Weise in die Schulter eingegraben hatte, darstellte. Der Herr hatte beinahe alle Hoffnung, ein gutes Geschäft zu machen, aufgegeben, als er – als letzten Ausweg – Herrn W., den Altwarenhändler in der Vorstadt, auf-

suchte. Der betrachtete das abgenutzte Kleidungsstück mit dem keineswegs wohlwollenden Blicke des Geschäftsmannes, und der Virtuose wollte schon resigniert jeden Preis annehmen. Da erhellte sich Herr W.'s Antlitz plötzlich. «Ich nehme den Frack!» sagte er und griff in die Kasse. «Das Stück wird schwer weiterzuverkaufen sein, aber lhretwegen probiere ich's!» – «Endlich einer, der mich als Künstler schätzt!» dachte der Geiger gerührt. «Wissen Sie, für einen Kollegen tut man vieles!» fuhr der Händler fort. «Kollegen?» fragte der Künstler verblüfft. «Ja!» Herr W. deutete auf die glänzende Schulter des Fracks. «Ich trage auch immer die Fahne des Männerchors im Frack!»

Rolf Uhlart

Höhepunkt

Der Mensch ist auf den Gipfel gekommen Und hat den Everest erklommen! Der Nachwelt bleibt jetzt nichts zu tun, Als auszuruhen.

G. M.

**ZÜRICH
NEUES CITY HOTEL**
Löwenstrasse 34
Erstklass-Hotel Garni im Zentrum

Auf der Reise

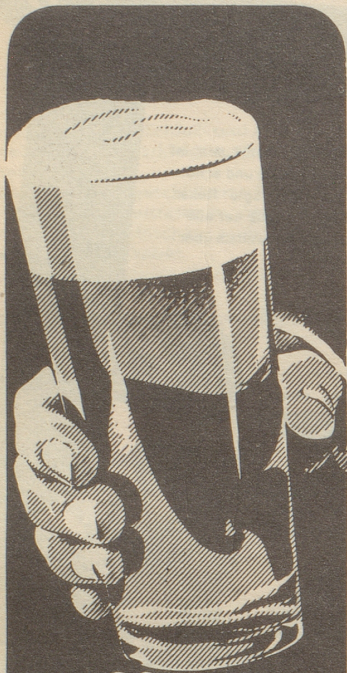
wird durch geänderte Lebensweise die Verdauung gestört. Uebelkeit, Kopf- und Kreuzschmerzen sind die Folgen. Die schönste Fahrt wird zur Qual. Deshalb dürfen Sie DARMOL die gute Abführ-Schokolade nicht vergessen. Es wird Ihnen helfen. DARMOL ist für die Reise wie geschaffen. Stets gebrauchstertig, gut wie Schokolade.
In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.90 u. 3.20.

DARMOL

Rebe Riesbach
ZÜRICH 8 Tel. (051) 24 57 47
Nebelbachstrasse 22, Ecke Goefeldstrasse
TRAM 2 und 4
HALTESTELLE - WILDBACH

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Adèle Riesbach

IXI TREFF der Geschäftsfreunde



**Bier
ist etwas
Gutes**

Rendez-vous der Gourmets
im neuen Grill-Room des
Gasthof z. TRAUBE, Wynau
Zürich-Bernstraße
Güggeli vom Spieß und Grill, Backhendl und aus-
erlesene Grillspezialitäten.
P Tel. (063) 3 60 24 Familie P. Egger

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

**RAUCHE
MILD**
RAUCHE -70
AMSTERDAMER

**Der
Appenzeller
Witz**

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten
Broschiert Fr. 4.50
Nebelspalter-Verlag
Rorschach

HOTEL Storch
RHEINFELDEN
Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Bade-
kur. Gepflegte Küche. Angenehmes
Milieu. Pension ab Fr. 14.—.
Prospekte durch R. Geiger

Bescheidenheit

Als der französische Romancier Jérôme Tharaud 1940 in die Académie Française aufgenommen wurde, fand er eine neuartige Form, seine Bescheidenheit auszudrücken. Er, der alle seine Bücher zusammen mit seinem Bruder Jean schrieb, sagte: «Ich habe umso mehr Grund bescheiden zu sein, als mein Bruder und ich zusammen nur eine schmale Person ausmachen, und davon bin ich nur die Hälfte.»

Der Maler Salvator Dali gehört zu den meistumworbene Künstlern der neuen Welt. Er sagte von einem jungen Romancier: «Man erzählte mir, er sei bescheiden. Ich habe ihn gesehen, und wir haben miteinander geplaudert. Er ist gar nicht bescheiden, er ist schüchtern.»

Als Schüler erzählte der inzwischen ein großer Dramatiker gewordene Henri de Montherlant einem seiner Lehrer mit viel Ueberheblichkeit von seiner Bescheidenheit. Da sagte der Lehrer: «Die Bescheidenheit ist eine schöne Tugend, wenn man sich nicht zu viel darauf einredet.»

Der Schriftsteller René Boylesve war ein Mann, der sehr bescheiden und zurückgezogen lebte. Er sagte: «Weitverbreitet sein, heißt nicht gehört und verstanden werden ... Die Popularität gewinnt man auf Kosten der Persönlichkeit.»

Eines Tages bat eine ältere Dame den Schriftsteller Paul Vialar um seine Unterschrift und reichte ihm ein Autographen-Album hin. Der Schriftsteller blätterte darin und fand drei besonders bedeutende Unterschriften: Marschall Foch, Marschall French und Marschall Pétain. Da zögerte er nicht länger und schrieb darunter: Korporal Vialar.

Gesammelt von H. L.

Unter C

(Aus einem Fremdwörterbuch für Laien)

Caesur	Römischer Feldherr
Caisson	Kassenschrank
Cakes	Englische Steinkohle
Camembert	französischer Komponist
Capri	Dattelschnaps
Cayenne	Steppenwolf
Cecile	französisches Hähnchen (ç)
Cellist	Gefrierpunkt
Champion	Edelpilz
Chaos	Eierspeise
Chasseur	Ueberlandstraße
Chauvinismus	Haarausfall
Cherubin	Edelstein
Chianti	Vorwärts!
Chiffon	Geheimschriftschlüssel
Clou	Spahmacher
Correggio	Verbesserung
Cortège	Abwart
Couloir	Farbenbruder
Courtoisie	Rolladen
Crawl	Aufruhr
Croquis	Gebrannter Zucker
Croupier	Zinslipicker
Curry	Hunderasse
Cypren	Eßbare Muschelchen

Bären Wohlen AG
gut essen, gut trinken
Gediegene Räume für
Hochzeiten besonders
gut geeignet.
Tel. (057) 61135 A. Oswald-Gygax

Raucher!
Wenn es Ihr Gesundheitszustand verlangt, so gönnen Sie Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit **Nicosolvens**
erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25
Nicosolvens befreit Sie sicher und ohne Qual großer Selbstüberwindung vom Bedürfnis zu rauchen.
Prospekte durch die La Medicalia GmbH., Casima / TI

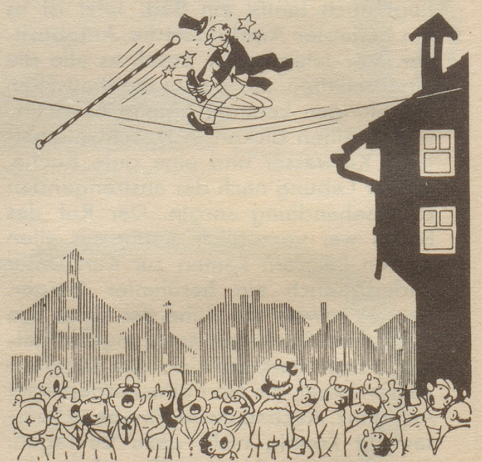
Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnueg.
Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester
Neu renoviert! Ferien-Arrangements.
Telephon 87383 Besitzer: A. Knechtle



Restaurant Sennenbühl

Untereingstringen Telephon (051) 91 74 09
Das gute Speiserestaurant an der Straße Zürich-Höngg-Wettingen-Baden. Spezialitäten: Güggeli vom Grill, Fondue. Fam. A. Herde-Hürlimann



**Dieser Seiltanz ist keine Sondernummer,
Hühneraugen sind des Tänzers Kummer.
Hätt' er sich des «Lebewohls»* bedient,
läg er nicht im Spital fest eingeschient.**

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und **Lebewohl-Ballenpflaster** für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.